

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 220.

Freitag den 19. September

1879.

Kranzplatz
5,

EDUARD ROSENER,

Kranzplatz
5,

empfiehlt:

Deutsche Toilette-Seifen,
Englische Toilette-Seifen,
Französische Toilette-Seifen,
Kochbrunnen-Salz-Seifen,
Pommaden, Haaröle, Poudre, Sachets,
Räucherwasser, Räucherpulver,
Brillantinen, Cosmétiques,
Odeurs in ächten Blumengerüchen,
Toilettenwasser und Toilettenessige,
vorzügliche Kopfwaschwasser,
Artikel für den Teint,
feste Schminken, flüssige Schminken,
Eau de Botot, Eau de Pierre,
van Buskirks Sozodont,
Goldcream, Toilettenlycerin,
Rasircream, Rasirseifen,
Zahnpulver, Zahnwasser,
Zahnseife, Zahnpasta,
Eau de Lubin, blanc de Beauté,
Eau de vie de Lavande,
Prince Albert & Ladies Cachous etc. etc.

Haar- und Taschenbürsten,
Hut- und Kleiderbürsten,
Zahn- und Nagelbürsten,
Nagelreiniger, Nagelscheeren,
Ohrenschwämme, Zahnstocher,
Handschuh- und Schuhknöpfe,
Schiltpattkämme, Büffelhornkämme,
Kautschukkämme,
Kinder-Reifkämme,
Haarpfeile, Kammreiniger,
Frottir-Handschuhe,
Hand- und Reisespiegel,
Flaschen in Buchsetuis,
Toiletterollen, Seifendosen,
Pouderdosen, Pouderquasten,
Rasirpinsel, Rasirbolzen,
Schwammbeutel, Badehauben,
Schwammnetze, Bürstenständer,
Toilette- und Badeschwämme,
Haarnadeln, Lockenwickel,
Lockenhölzer, Patentkorken etc. etc.

Aufträge von auswärts werden prompt effectuirt.

Waaren-Verzeichnisse auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Haupt-Dépôt des ächten Cölnischen Wassers.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

7236

Eine Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, farbige mit 2 und 3 Knöpfen Mk. 1.30, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

279

Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 1676

Der Plan des Zuschauerraums im Kgl. Theater hier
ist à 50 Pfg. käuflich in sämtl. Buchhandlungen. 7698

Geschäfts-Aufgabe.

9680

Mein seit 4 Jahren hier betriebenes Cigarren-Geschäft beabsichtige, anderweitiger Dispositionen wegen, trotz der bedeutenden Vollerhöhungen zu außergewöhnlichen billigen Preisen schnelligst auszuverkaufen; auch kann das Geschäft nebst Laden-einrichtung im Ganzen abgegeben werden. Hochfeine Kundenschaft wird nachgewiesen.

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Notizen.

Heute Freitag den 19. September, Vormittags 8 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung des Obstes von etwa 170 der Hessischen
Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen Bäumen in den Gemarkungen
Erbenheim, Igstadt und Kloppeheim, an Ort und Stelle. Beginn
der Versteigerung an der Erbenheim-Igstadter Gemarkungsgrenze.
(S. Ztbl. 218.)

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung guterhaltener Mobilien, Haus- und Küchengeräthe u., in dem
Hause Kirchgasse 27, Bel-Etage. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der im Saison-Theater an der Wilhelmstraße befindlichen
Möbel und Stühle, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)



Ankauf von gut genährten **Schlacht-**
pferden bei
F. Hirschler, Pferdemeßger, Mainz,
Augustinergräben 6.
9231

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

4 Stück fast noch neue Fenster, zum Abschließen eines
Balkons oder einer Veranda vorzüglich geeignet, sind billig
zu verkaufen bei **F. Hodel, Glaser, Ellenbogengasse 6.** 9177

Trockene nußbaumene, lindene und 1" eichene
Diele zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 28. 9423

Ein Meiler soeben ausgebrannter **Feldbacksteine**, circa
120,000 Stück, zu verkaufen Röderstraße 23. 8973

Eine neunjährige, braune **Stute**, zu fahren und zu reiten,
ist billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 20, Bel-Etage. 9927

Eine schöne, sehr wachsame **dänische Dogge** (3 Jahre alt)
ist unterm halben Werth zu verkaufen Sommerstraße 3. 10310

Ein Fräulein ertheilt Anfängern **gründlichen Clavier-**
Unterricht zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 10256

Ein **Kind** findet gute **Pflege**. Näh. Expedition. 10242

Zum 32. Geburtstag meiner lieben **Mama, Schulberg**
No. 10, gratulirt ihr Sohn **Heinrich Georg Theodor**
mit dem Wunsche:

Was Dir auf Deiner Pilgerbahn
Die Welt an Gütern will bescheren.
In Gottes Namen nimm es an,
In Gottes Namen lern's entbehren.

Unser Glückwunsch: **H. S. G. B. J. K.**
Meine Familie.

10281

Verloren, gefunden etc.

Ein **Brillantring** mit 3 Steinen verloren. Der
Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung **Elisa-**
bethenstraße 29, Parterre, abzugeben. Vor Ankauf wird
gewarnt. 10162

Ein **goldenes Armband** (Schlangenform), mit
Perlen und Diamanten besetzt, ist abhanden gekommen.
Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung von 50 Mk.**
Dranienstraße 25, Bel-Etage. 10320

10 Mark Belohnung erhält Derjenige, wer ein
50 Mark Inhalt, welches am Sonntag verloren wurde,
Nerothal 7 zurückbringt. 10299

Ein **goldenes Armband** wurde in **Elville** gefunden.
Abzuholen **Manergasse 8** dahier. 10238

Ein **Armband** gefunden. Abzuholen **Nerostraße 1.** 10265

Ein **Gold-Rabe** entflohen. Ueberbringer erhält 3 Mark
Belohnung **Steingasse 3.** 10307

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Abzugeben gegen
Belohnung **Rheinstraße 12.** 10258

Am Dienstag ein **weißer Hund** mit braunem Kopf
entlaufen. Um Abgabe gegen Belohnung **Parkstraße 1**
oder in **Bierstadt No. 172** wird gebeten. 10247



Dankjagung.

Allen, welche an dem schweren Verluste unseres lieben
Sohnes, Bruders, Enkels und Neffen,

Carl Acker,

so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denen, welche ihn
zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Albert Böhler.

Catharine Böhler, verw. Acker.

10274

Eine eiserne, neue **Bettstelle** mit Drahtboden, Matratze
und Keilkissen ist für 70 Mk. (fest) zu verkaufen. Näh. von
10—12 Uhr Vormittags **Müllerstraße 2, Part. links.** 10264

Zwei **Koffer** und mehrere **Kanarienvögel** billig zu haben
Steingasse 28 im Vorderhaus, Dachlogis. 9844

Wasche zum Bügeln wird angen. **Saalgasse 26, Part.** 10311

Immobilien, Capitalien etc.

Zwei **Wohnhäuser** mit schönster Aussicht auf den Rhein
im Preise von 5500 und 7500 Mark sind zu verkaufen; jedes
enthält 7 Zimmer mit Küche u. befindet sich bei dem einen Stallung
für 4 Pferde nebst Wagenremise. Näh. **Adolphsallee 8.** 9118

Eine **gute Wirthschaft** ist mit Inventar an einen tüchtigen
Wirth zu vermieten. Näh. Expedition. 10267

Nieder zu verpachten:

- 1) im Distrikt „Pflugsweg“,
- 2) „ „ „Gerstengewann“,
- 3) „ „ „Weinrebe“,
- 4) „ „ „Dainer“,
- 5) „ „ „Rosenfeld“,
- 6) „ „ „Am Rettungshaus“.

Näheres **Kapellenstraße 1.** 10235

10—12,000 Mark gegen doppelte Sicherheit auszuleihen.
Näheres Expedition. 10228

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, unabhängige Frau, im Kochen sehr bewandert, sucht
Aushilfe- oder Monatsstelle. Näh. **Nerostraße 27.** 10290

Eine junge, reinl. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Putzen;
auch wird ein **Kind** in gute **Pflege** gen. N. **Schachtstr. 4, H., P.**

Eine geübte **Weißzeug-Näherin** sucht Stelle als **Waschinen-**
Näherin in einem Geschäfte. Näh. Exped. 10245

Ein junges Mädchen, welches das **Kleidermachen** erlernt hat,
sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame, Fremde, oder zu
größeren Kindern. Näh. **Steingasse 26, 1 Stiege hoch.** 10252

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres
Friedrichstraße 31 im Seitenbau. 10278

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle in einem ruhigen Haushalte als Mädchen allein. Näh.
Helenenstraße 2a, 4 Treppen hoch. 10279

Ein Mädchen, jeder **Haushaltarbeit** gewachsen, sucht
zum **1. October** Stelle. Näh. **große Burgstraße 9,**
III. Etage. 10268

Ein einfaches, durchaus zuverlässiges Mädchen, welches die
Haushaltung gründlich versteht, auch in der **Wäsche** sehr be-
wandert ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 10230

Ein Junge von 15—16 Jahren sucht einen **franken Herrn**
auszufahren od. Stelle als **Hausbursche**. N. **Römerberg 20.** 10277

Stellen suchen: Diener, Kutscher u. **Hausburschen; gesucht**
ein Mädchen zu **Kindern d. Wintermeyer, Häfnerg.** 15. 10313

Ein gewandter, gutempfohlener Herrschaftsdiener mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten unter C. H. 45 in der Expedition d. Bl. erbeten. 10276

Ein junger, militärfreier, anst. Mann vom Lande (welcher sehr gut kochen kann) wünscht eine Stelle als Gesellschafter, Hausverwalter, Diener u. dergl., geht auch mit auf Reisen. Näh. Schwalbacherstraße 17 im Friseurladen. 10248

Personen, die gesucht werden:

Monatfrau gesucht Kirchgasse 22, 1 Stiege hoch. 10294

Gesucht: Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche französisch spricht, sowie ein Hausmädchen und 2 Küchenmädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 10205

Nicolassstraße 1 wird ein braves Hausmädchen gesucht. 10254

Ein solides, einfaches Mädchen, das kochen, waschen und etwas schneiden kann, für allein in einen ganz kleinen, ruhigen Haushalt gesucht. Näh. Exped. 10301

Ein ordentliches Mädchen zu zwei Leuten gesucht. Zu sprechen von 11 Uhr an Stiftstraße 21, Parterre. 10322

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das eine kleine Haushaltung selbstständig führen kann, wird auf 1. October gesucht. Näh. Wellrißstraße 10. 10285

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Wellrißstr. 18. 10309

Hausmädchen, ein gut empfohlenes, welches nähen, bügeln und serviren kann, gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 10316

Gesucht eine Bonne mit guten Zeugnissen, welche französisch spricht, zu größeren Kindern nach Mainz. Hoher Lohn. Näh. durch Frau **Beyer**, Webergasse 58. 10263

Ein braves Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird zum October gesucht. Näh. Exped. 10275

Eine tüchtige Beiköchin, Hotel- und Restaurationsköchinnen, Mädchen für allein und Küchenmädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 10316

Ein reinliches Mädchen wird für Hausarbeit und Nähen von einer kleinen Familie gesucht. Näh. Expedition. 10305

Eine feinschmeckerische Köchin wird zum 1. November gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 10288

Eine angehende Jungfer gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 10286

Ein junges Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Mühlgasse 1, 2 Stiegen hoch. 10319

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 10319

Eine Weißzeughaushalterin, perfekte Herrschafts- und feinschmeckerische Köchinnen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 10316

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird sofort gesucht bei Kutscher Kneiper in Viebrich. 10251

Ein Kellner gesucht Mehrgasse 26. 10287

Ein junger, sauberer Bursche wird auf sofort gesucht Bahnhofsstraße 6. 10282

Ein angehender, kleiner Kellner für Mitte October in eine Restauration gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10317

Ein Jungschmied findet Beschäftigung Dohheimerstr. 17. 10306

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Drei bis vier unmöblierte Zimmer, möglichst in der Nähe der Gerichte, werden gesucht. Adressen unter B. VI. wolle man im „Hotel Vogel“ abgeben. 10229

Gesucht auf October bei anständigen Leuten ein unmöbliertes Zimmer. Näh. Exped. 10236

Man wünscht eine junge Dame zu ihrer Fortbildung in einer Pension oder auch feiner gebildeten Familie in Wiesbaden oder nächster Umgebung unterzubringen. Franco-Offerten und Prospekte mit Preisangabe unter G. M. 200 befördert die Expedition d. Bl. 10259

Ein Gymnasiast sucht Wohnung in anständigem Hause. Gef. Offerten unter W. Z. 16 in der Exped. d. Bl. abzug. 10255

Angebote:

Adlerstraße 18 ist im Hinterhause eine Parterre-Stube zu vermieten. 10232

Adlerstraße 46 ist im 3. Stock eine Stube zu verm. 10246

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10266

Louisenstraße 30a ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 10293

Moritzstrasse 6,

Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 10227

Nöderallee 2 ist der zweite Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 10321

Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu verm. 10308

Schwalbacherstraße 32 sind 2 schöne Manjarden mit Keller an Leute ohne Kinder zum 1. October zu verm. 10243

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung (eventuell mit Stallung) anderweitig zu vermieten. 10150

Stiftstraße 22 ist ein Hochparterre von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; hinter dem Hause ein Garten. 10187

Tannusstrasse 25

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, Keller u. s. w. bestehend, per 1. October zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer u. s. w. ausgedehnt werden. 10250

Tannusstraße 57 ist ein Zimmer mit Manjarde und Küche unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 10249

Wellrißstraße 31 sind in der Bel-Etage 2 gut möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10273

Ein großes, schön möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist bei guter Familie zu vermieten. Näh. Exped. 10137

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Nöderallee 12. 10136

Ein Zimmer und ein Stubchen, einfach möbliert oder leer, zu vermieten Schwalbacherstraße 33. 10257

Ein großes, schönes Zimmer in günstigster Lage wird unmöbliert an einen anständigen, ruhigen Herrn oder eben- solche Dame per 1. October **jährweise** abzugeben gewünscht. Näheres Expedition. 10297

In meiner neu erbauten **Villa Rosenstraße 8**, nächst der Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern bestehend, comfortable eingerichtet, auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn preiswürdig zu vermieten. Näh. Castellstraße 1, eine Treppe. 10271

Möblierte Zimmer zu verm. Langgasse 39, Bel-Etage. 10304

Zwei schöne Zimmer, zusammen oder einzeln, auch mit Pension, billig zu vermieten Langgasse 46. 10318

Einjährig-Freiwillige.

In der Nähe der beiden Kasernen per 1. October ein schönes Zimmer mit Pension zu verm. Dohheimerstraße 15. 10291

Schülerpension bei einer Familie, bestehend aus Mann und Frau. Gute Pflege, schöner Garten und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. beim Eigentümer Schwalbacherstraße 32. 10244

Ein **Keller**, seither als Weinkeller benutzt, ist zu vermieten. Näheres Dranienstraße 4. 10289

(Fortsetzung in der Beilage.)

An den verehrl. evangel. Kirchenvorstand!

Dankbar anerkennend ist die Einrichtung begrüßt worden, daß während des Gottesdienstes in der Bergkirche die Hauptthüre verschlossen wird. Es hört dadurch das störende, rücksichtslose Ab- und Zulaufen auf und ist doch den sich sehr verspätenden Kirchengängern Gelegenheit geboten, von den Emporen aus dem Gottesdienst beizuwohnen.

Ebenso dankbar würde es begrüßt werden, wenn der verehrl. Vorstand dafür Sorge trüge, daß, etwa durch Vorhänge an die Chorfenster, das grelle und blendende Eindringen der Sonnenstrahlen verhindert würde. Auch ließe sich vielleicht eine Maßnahme treffen, wodurch gewissen Personen der nöthige Anstand beigebracht würde, den Aufforderungen zum Zusammenrücken bei überfüllter Kirche Folge zu leisten. Die langen Bänke kann doch kein triftiger Grund zur Weigerung sein; diese sind nun einmal da und wenn sie zu lang und unbequem sind, muß einfach aus der Bergkirche bleiben.

An dem Küster der Hauptkirche glaubt man ein schroffes (?) Auftreten tadeln zu müssen, und den Küster der Bergkirche, dem man bis jetzt diesen Vorwurf nicht machen kann, scheint man durch eine so unkirchliche Weise zu gleichem Verfahren herausfordern zu wollen. — Vielleicht, daß diesem Uebelstand dadurch abgeholfen werden könnte, wenn die Herren Kirchenvorsteher sich etwas häufiger zu den Gottesdiensten einfänden? 10190

Ein fleißiger Besucher der Bergkirche.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

empfehlen in guter, gewöhnlicher Baumwolle:

Herrenhosen, 100 Cm. lang, von 65 Pf. an,

Frauenhosen von 65 Pf. an,

Frauenjassen von 80 Pf. an,

Kinderjäckchen u. Höschen von 40 Pf. an.

Große Auswahl besserer Qualitäten
in allen Größen.

Billige, feste Preise. 9874

Waschbare, weiße und farbige

seidene Tücher,

eine große Parthie in allen Größen, von 40 Pf. an bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Motten-Papier

ist ein vortreffliches Schutzmittel gegen Motten. Per Paquet von 10 Stück 50 Pf. bei

10148

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Zu verkaufen

Philodentrum, 265 Centimeter Länge, ohne Kübel, 14 große, durchlöcherige Blätter, 72 Centimeter lang, 65 breit. Näheres Expedition. 10234

Bestellungen auf Obst aus den Gärten der Villa Monrepos bei Geisenheim werden entgegengenommen und liegen Proben zur Ansicht bereit bei A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4. 10240

Frankfurter Pferdeloose à Mt. 3 (Bgg. 1. Oct.) bei H. Reininger, Schulg. 1. 9672

Restauration Thaler,

14 Bleichstraße 14.

Heute Abend: Spanjan. 10270

Bruchmacaroni

per Pfd. 32 Pf., in bester Qualität, per Pfd. 32 Pf., empfiehlt Schmidt, Metzgergasse 25.

Reiner Bienenhonig in neuer, körniger Waare per Pfund 50 Pfg. empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 10261

Meine seit circa 16 Jahren im besten Rufe stehende

Kaffee-Brennerei

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung, mit der Bemerkung, daß nur ausgesuchte, vorzügliche Sorten zur Verwendung kommen und nach der besten Methode gebrannt werden.

C. W. Schmidt, Metzgergasse 25.

Verkaufspreise:

Per Pfund Mt. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00.

Verdienst-Medaille Gegründet 1836. Große Medaille Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

eignet sich besonders als

Einnmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit!)

und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler,	Herrn J. G. Lendle.
" F. Belloso,	" Gg. Mades,
" E. Boehm,	" F. A. Müller,
" Gg. Bücher,	" J. Nauheim.
" H. Burkhardt,	" L. Pomy,
" Fr. Eisenmenger,	" Th. Rumpf,
" Aug. Engel,	" A. Schirg,
" A. Freiher,	" A. Schirmer,
" Joh. Fuchs,	" Ph. Schlick,
" V. Groll,	" L. Schüler,
" F. Günther,	" F. Schweighöfer,
" W. Hanson,	" Carl Seel,
" J. C. Keiper,	" Fr. Strasburger,
" Aug. Korthauer,	" J. W. Weber,
" J. Kunz.	Fräul. Marg. Wolff. 237

5 Hectoliter vorzüglicher Aepfelwein abzugeben. Näheres Expedition. 10283

Simbeer-Aepfel (gepflückt) per Kumpf 40 Pf., zum Einmachen und Kochen, zu haben Saalgasse 26. 10284

Gepflückte und geschüttelte Aepfel per Kumpf 25 Pfg. zum Kochen und Baden zu haben Saalgasse 34. 10300

Kartoffeln per Kumpf 28 Pfg., im Walter billiger, zu haben Schwalbacherstraße 47 bei P. Götzel. 10302

Heute Freitag Nachmittags 2 Uhr im Garten Mainzerstraße 46: Versteigerung von Äpfeln, Birnen, Zwetschen auf dem Baum, Bohnenstangen, eis. Gartenbank, Gartengeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung. 10233

Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr:
Auction Kirchgasse 27, I. Etage.

Mache besonders aufmerksam auf:

Eine elegante Salon-Garnitur, bestehend in Sopha, Chaiselong, Sesseln, Stühlen (rother Bezug), 2 eleganten Spiegeln und Trumeaux, 2 Tischen, Galerien und Vorhängen, 2 vollständige, gute Betten, Waschkommoden, Schränke, Weißzeug, Silber, Cristofle, Hausgeräthe, eine vollständige Kücheneinrichtung etc.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

285

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag den 22. September Nachmittags 3 1/2 Uhr läßt Herr Deufel auf der Klostermühle die Creseenz von

ca. 65 Bäumen, feines Tafelobst

(Äpfel, Birnen, Zwetschen),

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelpfad: Klostermühle.

Ferd. Müller,

Auctionator.

285

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Hôtel zum Bären, Langgasse 41. — Verfasser der demnächst in Carl Jügel's Verlag, Frankfurt, erscheinenden French Grammar. 8951

Ich wohne jetzt

Adelheidstraße 2.

10303

Dr. med. Albrecht.

Atelier für künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
7841 **Heinrich Kimbel,** Neugasse 11.

Wollene Herrensocken,

Knabensocken, Herrenstrümpfe

empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck,

Mühlgasse 9.

9869



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Eingetroffen: Große Auswahl See- und Flußfische, besonders sehr schöner Elbsalm im Ausschnitt 3 Mk. Summer von 70 Pf. an d. St. **F. C. Hench,** Postlieferant. 269



Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk.
(Ziehung in 11 Tagen) zu haben in Edm.
Rodrian's Hof-Buchhandlung, Langg. 27. 8

Ziehung am 30. September 1879
der zweiten

Silber-Lotterie

Genehmigt durch Ministerial-Erlass für die ganze Monarchie. Von Seiten der **Palmengarten-Gesellschaft** in Frankfurt a. M. ist, im Verein mit Künstlern u. Kunstfreunden eine reiche Auswahl der feinsten Luxus- u. Gebrauchsgegenständen, in massivem, achten Silber angekauft worden, welche mittelst Verlosung zur Vertheilung kommen.

Erster Hauptgewinn: Eine prachtvolle und reiche Silberausstattung für eine elegante Haushaltung, bestehend aus einem Tafelaufsatz, Blumenkorb mit Tritonen, Ein Thee- und Caffee-Service auf Präsentirtrott, Eine Schatulle in Ebenholz mit 9 Dutzend eleganten Tafelbestecken.

Zweiter Hauptgewinn: Eine vollständige Silber-Ausstattung für eine Thee- u. Caffee-Gesellschaft, bestehend aus: grossem Plateau mit Theekanne, Caffee- und Milchkanne, Zuckerschale, Eine Schatulle in Ebenholz, enthaltend 36 diverse Löffel und 36 diverse Dessertmesser u. Gabeln etc.

Fernere Gewinne: Zwei grosse Girandoles, Ein grosser Theewasserkessel, Schweres silberne Fruchtchale, Confectschale, Obstschale, Bonbonschale, Ein modernes Caffee- und Thee-Service mit Präsentirtrott, Massiv silberne Tafelleuchter, Ein vergoldetes Dejeuner mit Plateau, Eine Garnitur Tafelaufsätze, Ein Humpen, Zwei Confectkörbe, Eine vergoldete Terrine, Zwei Kuchenkörbe, Ein Tafelaufsatz, Ein Pokal, Eine Caselle mit 3 Dutzend Dessertbestecke, 4 Etnis je 12 elegante Tafelmesser, Gabeln, Löffel, 8 Etnis à 12 vergoldete Obstmesser mit Silberklingen, 12 Etnis mit je 1 Dutzend schweren und reichverzierten Dessertmesser, Dessertgabeln, Dessertlöffel, Eislöffel, Theelöffel, Caffee- und Moccailöffel, 10 Gewinne je eine massive Zuckerdose, 10 mal ein Bierseidel mit Silberdeckel, 10 mal ein Zuckerkörbchen, 20 Mal eine Zuckerschale, 50 Etnis je 12 Esslöffel, 100 Etnis je 6 Esslöffel, 50 Etnis je 1 Suppenvorlegelöffel, 100 Etnis je 1 Tischbesteck, 10 Etnis je ein Salatbesteck, 10 Etnis je 12 Theelöffel, Zuckerzange u. Theeseiher, 50 Etnis je eine Tortenschaukel, 75 Etnis je ein Tranchirbesteck, 100 Etnis je 12 Caffeelöffel, 100 Etnis je 12 Dessertmesser, 250 Etnis je 6 Caffeelöffel.

Um allen auf dieses Unternehmen bezüglichen Anfragen Genüge zu leisten, stehen Jedermann gedruckte Verlosungspläne zur Verfügung.

Die geehrten Leserinnen und Leser dieser Annonce werden ersucht, sogleich mittelst Postkarte ihre Adresse anzugeben, die unterzeichnete Gesellschaft wird sich ein Vergnügen daraus machen, dieses Programm gratis und franco an Sie zu übersenden.

Auf jedem Loos ist der hauptsächlichste Inhalt des Planes abgedruckt, namentlich ist den auswärtigen Theilnehmern genügende Sicherheit gegeben, dass ihnen sofort nach der Ziehung die Gewinnliste zukommt. Ferner erfolgt die Zusendung der Gewinne von der Gesellschaft direct an die Gewinner.

Den Bestellungen auf Loose à 3 Mark ist der Betrag beizufügen und sind solche franco zu richten an die

Palmengarten-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

(M.-No. 5177) 15

Schnupf-Tabake

sind frisch eingetroffen. **J. C. Roth,** Langgasse 31. 10312

Fussbodenlacke, zum Anstrich fertig, in bester
Oelfarben, Waare bei 10262
Leinölfirnis, **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Ein feiner, noch gut erhaltener **Uniform-Rock** für einen Einjährig-Freiwilligen der Infanterie ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10231

20 Meter graueidener Kleiderstoff, der 120 Mark gekostet hat, für 80 Mk. zu verk. Wörthstraße 2. 10147

Ein schwer seidenes, elegant und modernes **Gesellschafts-Kleid** ist für 13 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exp. 10296

Sehr gut erhaltene französische **Schulbücher der höheren Bürgerschule** billig zu verkaufen Rheinbahnstraße 3. 10314
Gesucht werden 2 nebeneinanderliegende 1/4 **Abonnements-Sperrenplätze.** Näh. Adolphsallee 27, Parterre. 10298

Ein sehr bequemes, großes **Herrn-Sopha**, ein **Küchenschrank** und ein **Kinderschrank** sind Abreise halber sofort billig zu verkaufen. Näh. **Dohheimerstraße 46, zweite Etage.** 10269

Ein feines **Mahagoni-Sopha** und zwei **Sessel** mit grünem Plüsch-Überzug (fast neu) preiswürdig zu verkaufen **Frankfurterstraße 5, Parterre.** 10260

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz billig zu verkaufen, auch für einen alten umzutauschen **Schwalbacherstr. 65, 5th.** 10292

Zwei gedrechselte, nußb., **spanische Wände** (grüner Körperbezug), 3 Damen-Schreibtische, 2 Spieltische, 3 Tisch-Petroleumlampen, 1 Blumentisch, 1 Pendule mit Glasglocke, 2 Reisdecken, 1 schöne Plüschdecke, 1 Vorklage, 1 Waschgarnitur billig zu verkaufen **Hochstraße 31 im Laden.** 10241

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein
stehen Appelmöhlen und Kellern billigt zur gef. Benutzung
bereit bei **W. Gail**, Dohheimerstraße 33. 9882

Nichtabgerahmte Milch per Liter 24 Pf. täglich zweimal
zu haben vom „Hof Geisberg“. Bestellungen nehmen entgegen
die Herren Kaufmann **Viehöver**, Marktstraße, und Bäcker-
meister **Sattler**, Taunusstraße. 8887

Gepflückte Frühäpfel sind zu verkaufen bei Metzger
Weidmann, Michelsberg. 10093

Schöne Äpfel per Kumpf 30 Pfg. sind zu haben
Kapellenstraße 1. 10235

Gute Kochbirnen sind zu haben bei **Hartmann**,
Rheinstraße 14. 10083

Kartoffeln per Kumpf 30 Pfg. zu haben
Lahnstraße 2. 10079

Schöne Kartoffeln per Kumpf 28 Pfg. und **Pfeffelpf.**
per Kumpf 20 Pfg. Feldstraße 19. 10219

Trockene Wappeldiele,

6 Centimeter dick, zu verkaufen. Näh. Expedition. 10139

Eine **Mähmaschine** billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10239

Bordeaux-Flaschen per Hundert 6 Mk. zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 10253

Ankauf von Flaschen Kailbrunnenstraße 5. 6993

Eine **neue Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Ein **Schraubstock** zu verkaufen Steingasse 19. 10315

Ein **Kochofen mit Zubehör** für 9 Mark zu ver-
kaufen Walramstraße 19. 10280

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bacher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Eisen-
menger, Moritzstraße 36; 3) H. Enders, Michelsberg 32; 4) W. Groll,
Schwalbacherstraße 61; 5) H. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim,
Helmstraße 2a; 7) J. S. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Lok,
Friedrichstraße 42; 9) G. Mades, Rheinstraße 32; 10) F. A. Müller,
Adelhaiderstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel,
Neugasse 3; 13) A. Sching, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Lang-
gasse 11; 15) Kunzmann, Speereihandlung, Walramstraße 21; 16) J. G.
Schope in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von
Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich
bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 2.

Quittung.

Für die armen Hinterlassenen (Frau und vier unmündige Kinder)
des am 26. August c. in Ausübung seines Berufs verunglückten Tagelöhners
Johann Breitwieser von hier sind bei Herrn F. W. Kießler
folgende milde Gaben eingegangen: Von Herrn Fleckel 1 M., Herrn J. M.
1 M. 50 Pf., Herrn A. Liebm. 1 M., Herrn S. M. 1 M., Herrn Conrad
Noth 1 M., welches dankend becheinigt wird.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins
sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr
und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags
von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung dem Publikum geöffnet.
Die permanente Burhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich und Samstag Morgens 2 Uhr in den
Anlagen an der Wilhelmstraße.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073
Heiderich's Privat-Lernanstalt. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.

Heute Freitag den 19. September.

Königliches Real-Gymnasium. Morgens 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung.
Höhere Bürgerschule zu Wiesbaden. Beginn des Unterrichts für das Winter-
semester Vormittags 8 Uhr für die Schüler der Vorschule, um 10 Uhr
für diejenigen der Bürgerschule.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags
von 5—6 Uhr im Rathhaussaal, Marktstraße 5.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.7 — 9.6* — 10.41* —
11.55.† — 2.10.† — 4.8* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† —
6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis
Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Gießen). —
10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.†* — 10.19. —
11.29.†* — 12.56. — 3.13.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† —
5.14* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur
an Sonn- und Festtagen von Gießen). — 10.10.† — 11.18† (nur
an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdesheim). —
8.27* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdesheim). —
Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. —
6.59. — 8* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 7.5. — 10.30. — 2.50 (nur an Sonn-
und Festtagen). — 3.45. — 6.40. — 10.25. — Ankunft in
Wiesbaden: 6.49. — 9.34. — 12.19. — 5.19. — 8.2 (nur an
und Festtagen). — 10.9.

Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. —
4.48. — 7.37. — Ankunft in Niederrhausen von Limburg:
8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4.

Abfahrt von Gochst nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. —
3.50. — 6.42. — Ankunft in Gochst von Limburg: 9.44. —
12.26. — 4.19. — 9.52.

Abfahrt von Limburg nach Gochst: 7.45. — 10.25. — 2.18. —
7.51. — Ankunft in Limburg von Gochst: 8.56. — 12.44. —
6. — 8.41.

Marktberichte.

Wiesbaden, 18. Sept. (Fruchtmkt.) Die Preise stellten sich
per 100 Kilogramm: Weizen 21 Mk. bis 22 Mk., 81 Pf., Hafer 12 Mk.
bis 17 Mk. 60 Pf., Stroh 4 Mk., Sen 2 Mk. 20 Pf. bis 4 Mk.

Pädagogische Reform-Gedanken für Haus und Schule

von Bürgerschullehrer Fr. Ch. Selber in Wien.

Motto: „Bildest verständige und fromme Mütter,
so fahrt ihr das sociale Uebel an der Wurzel an.“
Fenelon.

Nur die Erziehung kann dem Volke zur echten
und wahren Bildung, zur rechten Freiheit, zur
Herrschaft der Wahrheit, des Rechtes und der Sitte
verhelfen, nur sie allein gibt den richtigen Schlüssel
zur Lösung aller Probleme, welche unsere Gesellschaft
bewegen.

Die Erziehung ist und bleibt die höchste Angelegenheit der menschlichen
Gesellschaft; von ihr hängt das Schicksal des künftigen Geschlechtes ab, ob
ihm in sein Dasein Rosen oder Dornen gestreut werden. Zur Lösung der
politischen, socialen und religiösen Fragen der Gegenwart gibt es kein
besseres und durchgreifenderes Mittel als die Verbesserung der Volks- resp.
Jugendbildung. Die Verbesserung der Volkserziehung wird das nationale
Bewußtsein heben und doch zugleich wieder als Friedens- und Versöh-
nungsbote den Interessen des Gemeinwohls schädigenden Parteikampf
zwischen den einzelnen Völkern beseitigen und endlich alle Völker als
Glieder der Menschheit — zur Förderung der höchsten idealen Interessen
Aber vereinen! Die Verbesserung der Volksbildung ist auch die einzig
richtige und gründliche Lösung der socialen Frage; denn die sociale Noth
ist doch zum größten Theile nur eine Folge mangelhafter, einseitiger Bil-
dung entweder aller oder einzelner Stände und insbesondere eine Folge
vernachlässigter und zum Theil verkehrter Erziehung bei dem weiblichen
Geschlechte. Eine echte und ganze Erziehung im Gegensatz zu der ein-
seitigen bloßen Erkenntnisbildung unserer Tage, wo man über der einge-
rissenen Viellernerei und verfrähten Treibhaus-Erziehung die Pflege der
Herzens- und Charakterbildung so auffallend vernachlässigt, — eine allseitige,
harmonische Erziehung, welche den ganzen äußeren und inneren Menschen
erfaßt und denselben in Rücksicht seiner Bestimmung immer in Einklang
und Harmonie zu erhalten strebt, eine solche gute Erziehung gibt die besten
intellectuellen und moralischen Waffen im Kampfe um das Dasein. Die
Verbesserung der Volksbildung ist endlich auch die einzig richtige Lösung
der religiösen Frage; denn sie allein entwickelt diejenige Denkkraft im
Volke, welche Vernunft von Unvernunft, Wahrheit von Irrthum, Christen-
thum von Kirchenthum, Religion von Confession zu unterscheiden vermag,
welche den ewig wahren Kern aller Religion lehrt, Tempel reinigt und

das wahre Christenthum resp. die wahre Religion mit der echten Wissenschaft, mit unserem höheren Zeitbewußtsein veröhnt!

„Kommt, laßt uns unseren Kindern leben“, damit es besser werde hier auf Erden! Damit fordert Fröbel seine Zeitgenossen auf, den Kindern zu leben, um durch sie die großen Aufgaben der Zeit in der Zukunft zu lösen. Fröbel hat das verlorene Paradies von Neuem in seinem Kindergarten für die Kindheit geschaffen, in welchem diese vor allem Bösen möglichst lange behütet und durch allseitige harmonische Entwicklung all' ihrer Anlagen, Kräfte und Triebe zu guten und tüchtigen Menschen vorbereitet werden sollen. Die kindliche Unschuld gehört nur den ersten Lebensjahren an, daher ist sie schon von allem Anfang an zu wahren und zu hüten, und das ist die höhere Aufgabe aller Mütter und Erzieherinnen. Diese und alle Jungfrauen sollen helfen, den Kindergarten auf Erden anzubauen und zu pflegen, damit wieder gesundes, reines Menschenleben gedeihen kann, wieder mehr Glaube an die Menschheit, an das Ideale, mehr gemeinnütziger Sinn, Begeisterung für alles Hohe, Schöne und Gute, mehr hoher, reiner, idealer Sinn in unserer Mitte wohnen, wieder mehr Liebe zu Gott, zur Menschheit, zum Vaterlande einkehre!

Jeder Kindergarten ist ein Bild aus diesem Kinderparadiese! O möchten doch nur alle Mütter und Jungfrauen dem Rufe unserer ersten Zeit folgen, welcher Gottes Ruf ist, und treue Hüterinnen, oder wie Fröbel so schön und sinnig sagt: „Die Gärtnerinnen der Kindheit sein!“ — Viele unserer Mütter wollen leider noch immer nicht einsehen, daß gerade die ersten Lebensjahre des Kindes für die Gemüths- und Charakterbildung die wichtigsten, ja geradezu die entscheidenden sind und dem Kinde die Richtung für das ganze Leben geben. Die ersten Eindrücke aus unseren frühesten Tagen sind, wie wir Alle aus eigener Erfahrung wissen, die tiefsten und darum maßgebend für unsere ganze spätere Entwicklung und Lebensauffassung. Schiller hat dieses klar und schön ausgesprochen in den Worten: „Gib der Welt, auf die Du wirfst, die Richtung zum Guten, — der ruhige Rhythmus der Zeit wird die Entwicklung bringen.“ Wie die Mehrzahl unserer Mütter und Erzieherinnen heutzutage trotz aller Fortschritte noch ist, so kann von einem Verständniß des Kinderherzens, seiner seelischen Bedürfnisse und Wünsche, von einem methodisch geleiteten Spiele, von der richtigen Erkenntniß des Naturells und Temperaments des Kindes und dessen geschickter Behandlung, von einem das Kind überhaupt entwickelnd bildenden Verkehr und Umgang mit dem Kleinen keine Rede sein, und doch sind alle diese Eigenschaften zur Lebensweckung und Lebensleitung so absolut nöthig, wenn die eigenartige Kindesseele, diese zarte Menschenknospe, zur vollen Entfaltung und Entwicklung all' ihrer Anlagen und Triebe gelangen soll! Wie wenige unserer heutigen Mütter trotz aller hochgepriesenen Pensionsbildung sind doch kaum im Stande, ihre Kleinen auch nur körperlich naturgemäß zu erziehen, von der geistigen wollen wir ganz absehen! Es ist nichts seltenes, daß Kinder durch ihr ganzes Dasein an den Folgen einer verkehrten, leichtsinnigen und unnatürlichen Behandlung und Pflege theils von ihren eigenen Müttern oder deren fahrlässigen und oft unberufenen und unfähigen Wärterinnen und Erzieherinnen dahinsiechen, oft geistig und körperlich verkümmern, verkrüppeln müssen, und nie das werden können, was sie durch ihre Anlagen und Fähigkeiten unter anderen Müttern und Erzieherinnen hätten werden sollen!

(Schluß folgt.)

Locales und Provinzielles.

? (Schwurgericht, Sitzung vom 18. Sept. — Zwölfter Fall.) Der 62 Jahre alte Schneider Nicolaus Homm zu Oberursel ist des Meineids angeklagt. Derselbe betreibt auch einen Spezereihandel und war früher Agent der Preuß. National-Versicherungs-Anstalt zu Stettin, in welcher Eigenschaft er dem General-Agenten in Frankfurt a. M. für nicht abgelieferte Prämien Gelder die Gesamtsumme von 700 fl. schuldig wurde. Da der General-Agent für den Eingang der einkassierten Gelder haftbar ist, so schloß derselbe, um sich zu sichern, mit Homm am 19. October 1872 einen Kaufvertrag ab, nach welchem das sammtliche Mobiliar und die Ladeneinrichtung des Schuldnereigenen des General-Agenten wurden bis zur gänzlichen Tilgung der Schuld von 700 fl., erstere aber im Besitze des Schuldners verblieben. In diesem Vertrage sind Möbel, Kleider und Wäsche specificirt aufgeführt. Bei dem später erfolgten Ableben des General-Agenten übernahm die Direction in Stettin diesen Vertrag als Bürgschaft für die Schuld an. Im Monat October v. J. wurde Homm von dem Kaufmann F. W. Hey zu Frankfurt, von welchem derselbe Waaren bezogen hatte, auf eine Wechselforderung von 236 Mark 45 Pf. gerichtlich verklagt und durch den zuständigen Gerichts-Executor für 400 Mark Möbel, Kleider etc. gepfändet. Die Direction der Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft erhob aber auf Grund des in ihren Händen sich befindlichen Vertrags Einsprache gegen die vollzogene Pfändung und nun wurde Homm

am 17. December v. J. aufgefordert, einen Manifestationseid abzulegen. Dieser Aufforderung kam der Beklagte nach und beschwor an jenem Tage, vor Meineid zu warnen, daß sammtliche in seinem Besitze befindlichen Gegenstände Eigentum der genannten Gesellschaft seien und daß er kein eigentliches Vermögen besitze, weder Mobilien noch Immobilien noch Ausstände, und daß er schließlich sein Vermögen gewissenhaft angegeben und nichts verschwiegen habe. Von den vorhandenen Waaren aber, wie namentlich Cigarren, Brantwein, Essig, Holenträger, Wolle, Knöpfe, Zwirn, Tabak, Seife, Glinder etc., welche Gegenstände in dem fraglichen Vertrage nicht aufgeführt sind, hat der Schneider Homm bei der Ableistung des Eides nichts erwähnt; außerdem hatte er aber auch mehr Mobilartikeln im Besitze, als solche vertragsmäßig verkauft sind. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Herr Assessor Möllenhoff, spricht sich dahin aus, daß der Angeklagte den ihm auferlegten Eid wesentlich falsch abgegeben habe, gibt übrigens den Herren Geschworenen anheim, falls dieselben nicht zu dieser Ueberzeugung kommen sollten, den Angeklagten mindestens des fahrlässigen Meineids für schuldig zu erkennen. Nach der Ansicht des Verteidigers, Herrn Rechtsanwält Dr. Herz, hat der Angeklagte objectiv den ihm auferlegten Eid richtig beschworen und diese Behauptung wird im Wesentlichen damit begründet, daß in dem Vertrage das gesammte Mobiliarvermögen des Angeklagten aufgeführt ist, wozu selbstverständlich auch das Waarenlager gehörte. Der Verteidiger glaubt nicht, daß die Herren Geschworenen zu dem Beschluß kommen werden, wobei die eine noch die andere Frage bejahend zu beantworten. Die Herren Geschworenen erachten den Angeklagten des fahrlässigen Meineids für schuldig und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen unter Aufrechnung der seit dem 26. August erstandenen Untersuchungshaft. Homm wird sofort in Freiheit gesetzt. (Heute Verhandlung gegen den Maurer Peter Scherer II. von Schwalbach wegen Meineids.)

? (Die Berufungskammer) ermächtigte in ihrer geitigen Sitzung die einem Landmann zu Stephanshausen von der hiesigen Strafkammer zuerkannte Gefängnißstrafe von 6 Monaten dessen Appellation zufolge auf 3 Monate. — Ein Obersteiger zu Weyer, der es nach einem bei ihm ausgebrochenen Brande versucht hatte, zum Nachtheil der Vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld Möbel, die er gar nicht besaß, resp. deren Werth, dem General-Agenten gegenüber als verbrannt anzugeben, war von der Strafkammer zu Simburg am 4. August d. J. zu einer Geldstrafe von 150 Mark verurtheilt worden. Die vom Angeklagten hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. — Während der Verhandlung und nachdem einige Zeugen in der Anklageklage gegen einen hiesigen Tröbber wegen Unterdrückung einer Urkunde schon vernommen waren, mußte die Sitzung aufgehoben resp. vertagt werden, weil drei Entlastungszeugen des Angeklagten sich mittlerweile aus der Wartekette entfernt hatten. Der Gerichtshof beschloß daher, die Verhandlung auf heute Freitag Vormittags 9 Uhr zu vertagen und zu derselben die drei Zeugen gefänglich vorführen zu lassen.

? (Strafkammer, Sitzung vom 18. Sept.) Der sehr übel beleumundete 23 Jahre alte Friedrich Dietrich aus Kleinlarben ist gefänglich, am 2. Mai d. J. Morgens zwischen 4 und 5 Uhr in Homburg einem dortigen Eisenhändler ca. 60 Pfund zusammengepacktes Zint aus einem verschlossenen Raum mittelst Einsteigens gestohlen zu haben, wofür er eine Strafe von 8 Monaten Gefängniß zusätzlich zu den von ihm noch zu verbüßenden 6 Monaten erhält. Ein Frauenzimmer aus Selz (Unterelsaß), dem die Sittenpolizei während seines hiesigen Aufenthaltes besondere Aufmerksamkeit widmete, erlaubte sich verschiedene beleidigende Neuerungen gegen hiesige Criminaljustizbeamten, weshalb sie in contumaciam zu 4 Wochen Gefängnißstrafe verurtheilt wird. — Eine gleiche Strafe trifft einen in Jbsheim angestellten Amtsdienner, weil er von dem, dem dortigen Amtsgericht gehörigen Holz sich einige Scheite aneignete. — Unter Ausschluss der Oeffentlichkeit wird eine Dienstmagd aus Braunsheim, welche bei Gaub ein Paar Strümpfe entwendete und sich einer Verletzung der Schamhaftigkeit schuldig machte, zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Ein Fuhrmann aus Nüdesheim hat wegen Falschverurteilung 5 Tage Arrest zu verbüßen. — Von der Anklage der Feldpolizei-Übertretung wurde ein Landmann aus Hettensheim von dem Amtsgericht in S.-Schwalbach freigesprochen und hat die Strafkammer als Berufungsinstanz auf die vom Polizeianwalt eingelegte Appellation erkannt, daß das erwähnte Urtheil aufzuheben und der Beklagte zu veranlassen sei, innerhalb zweier Monate auf Anerkennung seines Rechtes auf die fragliche Feldfläche den Nachweis zu liefern, eventl. bei dem ordentlichen Richter Klage zu erheben. — Am 1. d. Mts. beleidigte ein f. g. Handelsmann aus Düsseldorf auf offener Straße einen Schuhmann und als dieser ein Frauenzimmer, mit welchem jener umherzog, verhaftete, griff er den Beamten an und wiederholte seine beleidigenden Neuerungen. Der Angeklagte (wegen Betrugs zu 3 Wochen und wegen Sachbeschädigung mit 7 Tagen Arrest bestraft) wird zu 2 Monaten Gefängniß bestraft.

✓ (VIII. Versammlung deutscher Forstmänner. — Excursionen.) Die Theilnehmer an der Excursion in die Oberförstereien Cronberg, Königstein und Homburg verließen am Mittwoch Früh 6 Uhr 15 Minuten unsere Stadt mit einem Extrazuge nach Soben. Die dort bereitstehenden Wagen führten sie der alten Kölner Landstraße entlang unter Verührung des Ortes Reichenheim nach den zu dieser Gemeinde gehörigen Wäldungen (Oberförsterei Cronberg). Auf der Gebirgsterrasse zeigte sich den Grünröcken links das freundliche Städtchen Königstein mit der im Jahre 1796 von den Franzosen gesprengten Burgruine, rechts die Burgruine Falkenstein, die, durch Bollergrüfte grüßend, sich besonders bemerkbar machte, im Hintergrunde die höchsten Kruppen des Taunus: der große und kleine Feldberg und der von doppelten Ringwällen umgebene

Altkönig. Das festlich geschmückte Königlein, vor dessen Eingang ein prachtvoller Triumphbogen erbaut worden, war passiert, als die Chaussee in nördlicher Richtung die Waldungen der Oberförsterei Königstein erlösch. Dort wurden die Wagen verlassen und nach einem stürkenden Imbiß der Excursionsweg betreten. Abwechselnd zu Fuß und zu Wagen war gegen 1 Uhr das Ziel, die Kuppe des großen Felsbergs, erreicht, wo in und vor dem Felsberghaus der aus über 300 Teilnehmern bestehenden graugrünen Gesellschaft ein von Sr. Majestät dem Kaiser gespendetes Frühstück servirt wurde. Der Oberpräsident unserer Provinz, Herr v. Ende, sowie Herr Regierungspräsident v. Wurmb hatten ebenfalls an der Excursion Theil genommen. Der Rückweg erfolgte um 5 Uhr nach Soden, von wo aus der um 7 Uhr 25 Minuten abgehende Extrazug die Mitglieder nach Wiesbaden zurückführte. Den Beschluß der VIII. Versammlung bildeten gestern noch zwei Nach-Excursionen, die eine auf den Niederwald (von Diebrich aus mittelst Dampfschiff) und die andere unter Führung des Herrn Forstmeisters Freiherrn Schott von Schottenstein in die Frankfurter Stadtwaldungen.

Verordnung. Gestern wurden bei dem hiesigen Verwaltungsamte Carl Graubner und Wilhelm Diefenbach von hier als Beisitzern der hiesigen Gemarkung auf die Dauer der diesjährigen Erntezeit verpflichtet.

(Sicherheitsapparat.) An sämtlichen Locomotiven der Hessischen Ludwigsbahn wird für die Folge eine neue Sicherheitsvorrichtung angebracht werden. Auf den Locomotiven der Bahn wird ein Lautwerk angebracht, welches zu jeder beliebigen Zeit durch eine einfache Vorrichtung durch den Zugführer in Thätigkeit gesetzt werden kann. Die auf der Locomotive befindlichen Glocken läuten alsdann während der Fahrt so lange, bis der Zugführer den Apparat wieder abstellt. Das Lautwerk soll bei jedem Eisenbahnübergang in Thätigkeit sein, um Passagiere und Fuhrwerke zu warnen, die Bahn zu überschreiten. Eine Locomotive der Bahn ist bereits mit diesem Apparat versehen. (H. Frkf. Br.)

Schierstein, 18. Sept. (Thierkrankheiten.) — **Feuerpolizei.** — **Kirchweih.** Vor mehreren Tagen wurden durch Herrn Thierarzt Dr. Dietrich von Wiesbaden unter Erscheinungen des Milzbrandes erkrankte Schweine dahier untersucht, doch hat sich diese Seuche bei der Obduction glücklicherweise nicht bestätigt. Uebrigens hat sich der Herr Dr. Dietrich veranlaßt gesehen, allgemeine Anordnungen zur Verhütung der Weiterverbreitung der Krankheit zu treffen, welche durch die Schelle zur Kenntniß gebracht worden sind. — In Bezug auf die Handhabung der Feuerpolizei dürften anlässlich des letzten Brandes besondere Maßregeln unserer Gemeindebehörde zu erwarten sein, namentlich eine Verstärkung der Nachtwache durch Freiwillige, aber mit dem ausdrücklichen Auftrage, sich nicht um harmlose Schoppentrinker, sondern mehr um Solche zu bekümmern, die sich zwecklos und in verdächtiger Weise auf der Straße herumtreiben. — Nächsten Sonntag und Montag findet unsere Kirchweih statt und hoffen wir auf recht zahlreichen Besuch. Offenlich trifft die Eisenbahnbehörde Vorkehrungen, daß mit den Abendzügen die Fahrlustigen Alle befördert werden können.

(Schulnachricht.) Herrn Lehrvater Johann Würsdorfer von Nauroth, Amts Langenschwalbach, ist die Verleihung der dritten Lehrerstelle zu Schierstein vom 1. f. M. an von Königl. Regierung übertragen worden.

KB (Billiges Fleisch.) „Den Zeitverhältnissen entsprechend“ verkaufen die ersten Metzgerfirmen in Bad Schwalbach jetzt das Ochsenfleisch zu 60 Pf. und das Hammelfleisch zu 50 Pf. das Pfund. Vivat sequens!

(Denkmal.) Bei Cassel wird am 23. September das Denkmal feierlich enthüllt werden, welches zur Erinnerung an die Kaiserparade im vorigen Jahre auf einer Höhe bei Babern errichtet ist. Dasselbe besteht aus einem 4 1/2 Mt. hohen Obelisk aus Granit, welcher die Inschrift trägt:

Der Anwesenheit
Sr. Majestät des Kaisers & Königs
Wilhelm I.
Am 23. Sept. 1878
Nach glücklicher Wiedergenesung in
treuer Liebe und Ergebenheit gewidmet
vom Kreis Fritzlar 1879.

Kunst und Wissenschaft.

(Prinz Georg von Preußen) beehrte bei seiner vor einigen Tagen stattgefundenen Anwesenheit in unserer Stadt wiederholt die Merkel'sche Kunstausstellung mit seinem Besuche und besichtigte die ausgestellten Kunstwerke mit vielem Interesse.

(Emile Sauret.) Wie das „Berl. Fremden-Blatt“ vernimmt, beabsichtigt der Violinvirtuos Emile Sauret sich dauernd in Berlin niederzulassen.

(Theodor Wachtel) wird in der bevorstehenden Wintersaison wieder eine Gastspiel-Tournee durch Deutschland unternehmen. Der Künstler beginnt im November mit einem Gastspiel in Düsseldorf, dem unmittelbar ein solches am Stadttheater in Köln folgt.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) mit dem Prinzen Wilhelm ist vorgestern Abend 9 1/2 Uhr von Berlin nach Straßburg abgereist; der Kronprinz und die Prinzen Carl und Friedrich Carl schlossen sich in Potsdam an.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— (Ueber die Manöverreisen des Kaisers) nach Preußen und Pommern berichtend, schreibt die „Provinzial-Correspondenz“: „Die Uebungen im Bereiche beider Armee-corps machten einen günstigen Eindruck und bestätigten nach allseitigem Zeugniß die erfreuliche Ueberzeugung von der stetig fortschreitenden Ausbildung unserer Armee.“

— (Die Verufung des Landtages) ist, der „Provinzial-Correspondenz“ zufolge, etwa für den 23. October in Aussicht genommen.

— (Das preussische Obertribunal) hielt am 16. d. M. seine feierliche Schlusssitzung, wobei der Präsident Grimm auf die hohe Bedeutung hinwies, welche der höchste Gerichtshof Preußens eingenommen, und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

— (Publikation.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht eine Verordnung, betreffend das Verwaltungszwangsverfahren wegen Vertheilung von Geldbeiträgen vom 7. September 1879.

Bermischtes.

— (Tizian vor den Richtern.) Der Kaufmann G. in Berlin erschien vor einigen Tagen vor der 8. Criminal-Deputation, unter der Anklage des Vertriebes unstiftlicher Bilder. Ein Beamter der Polizeibehörde hatte im Laden G.'s Copien classischer Bilder von alten Meistern, von Tizian u. s. w. mit Beschlag belegt, und die Staatsanwaltschaft leitete die Anklage ein. Im Termin beantragte aber die Staatsanwaltschaft selber die Freisprechung, auf welche der Gerichtshof auch erkannte, indem er ausführte, daß solche Bilder, die allerdings Personen nackt darstellten, keineswegs als unstiftliche zu betrachten seien. Die beschlagnahmten Bilder wurden dem Freigeprochenen sofort an Gerichtsstelle wieder ausgehändigt.

— (Eine resolute Pfarrersfrau.) Aus einem Orte bei Krenz an der Rhinbahn wird folgender dröhlige Fall mitgetheilt: „Der Herr Pastor war nach Berlin gereist, hatte aber versprochen, Samstag Abend zurückzukommen, so daß er am Sonntag die Predigt selbst halten konnte. Daraufhin reiste der Cantor des Ortes Samstag Mittag, nachdem ihm nochmals von der Frau Pastor mitgetheilt worden, daß er keine Vibellesung zu halten brauche, nach Halle zu Verwandten. (Es ist nämlich an den Orten nur einen Sonntag um den anderen Predigt, an den Zwischen-Sonntagen findet nur eine Vorlesung aus der Bibel statt.) Unglücklicherweise aber war der Herr Pastor in Berlin verhindert worden abzureisen und telegraphisch deshalb Sonntag Früh, der Cantor solle aus der Bibel lesen. Unterdessen war auch Letzterer bereits 60 Meilen von Hause fort und in Halle eingetroffen. Die Kirche hatte sich inzwischen, als halb 9 Uhr die Depesche eintraf, mit Andächtigen gefüllt, und die Zeit des Beginnes der Predigt war fast herangekommen, als die Frau Pastor schnell entschlossen ein schwarzes Kleid anzieht, die Kirche betritt und zur Verwunderung der Gemeinde die Predigt über das Gleichniß vom ungetreuen Haushalter verliest.“

— (Naiv oder unverschämt.) In Schweden und Norwegen existirt keine Staatslotterie und ebenso ist das Spielen in fremden Lotterien verboten. Infolge dessen überschütten dänische Collecteure diese Länder mit ihren Spielanerbietungen, wie dies bei uns von Seiten der Hamburger zu geschehen pflegt; aber das Höchste scheint ein in Kopenhagen wohnender Schwede Namens Gustav Høij darin geleistet zu haben; denn er wendet sich mit einem Schreiben direct . . . an die Polizeimeister. Er bietet denselben für den Abzug von je hundert dänischen Vösten „mit Hochachtung“ 25 Kronen an. Er bittet auch, im Fall der Herr Polizeimeister „diese sehr passende und einbringende Agentur nicht annehmen wolle, so gefällig zu sein, diesen seinen Vorschlag dem einen oder dem anderen seiner Freunde und Bekannten zu überlassen, oder ihm auch die Adresse einer realen Person aufzugeben, an den er sich wenden könne.“ Ja, der Herr Collecteur ist sogar so naiv, an die Polizeimeister zu schreiben: „Wenn das Lotteriespielen in Ihrem Lande nicht gestattet ist, werde ich Ihnen, wenn Sie es wünschen, eine wichtige Mittheilung machen, infolge welcher Sie auf eine sehr einfache Weise Rasse absetzen können, ohne sich einer Gesetzesübertretung schuldig zu machen.“

— (Die größte Bienenzüchterei der Welt.) Eine der größten, vielleicht die größte Bienenzüchterei der Welt befindet sich bei dem Dorfe Beeton in Canada. Sie besteht aus vier getrennten Einfriedigungen, deren jede ungefähr einen Morgen Landes groß ist. In ihnen hat der Eigenthümer, ein Herr Jones, zusammen 620 Stöcke, deren jeder ungefähr 30,000 Bienen enthält. Während die Bienenzüchter fast überall in Europa in diesem Jahre über ein schlechtes Erträgniß klagen (in Deutschland nicht der Fall!), hatte der genannte Züchter schon Ende Juli 50,000 Pfund Honig eingeheimt und hofft, daß das Erträgniß seiner 19 Millionen kleiner Arbeiter sich am Ende des Jahres auf 70,000 Pfund beziffern wird. Den Reinertrag schätzt er auf 7–10,000 Dollars, nicht eingerechnet den Verkauf von Schwärmen und deren Königinnen.

— (Große Mühe.) A.: „Glauben Sie wohl, daß es mir Mühe gekostet hat, meinen Schuster zu bewegen, von mir heute Früh 10 Mark anzunehmen?“ — B.: „Das ist noch nicht dagewesen! Wie so denn?“ — A.: „Ja, er wollte durchaus zwanzig haben!“

— (Zeitgemäße.) Ein amerikanisches Journal enthält folgendes Inzerat: „Gedacht wird ein Rebalteur, der es einem Jeden recht zu machen versteht, auch ein Seher, der das Papier so arrangiren kann, daß das Inzerat eines jeden Einzelnen an die Spitze des Blattes zu stehen kommt.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die im Saison-Theater befindlichen Möbel und Stühle, nämlich 200 Stück Rohr-, Stroh-, Barock- und Wiener Stühle, Tische, Kommoden, 2 Sophas, 3 Spiegel, 2 Betten, 1 Cylinderbureau, werden **heute Freitag Morgens 10 Uhr im Saison-Theater (Wilhelmstraße) à tout prix** versteigert.

485 **H. Martini, Auctionator.**

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegen-
genommen im Locale der Anstalt. 7978

Porzellanfarben

in Tuben.

Leichteste Handhabung und fertig zum Gebrauch.

Polirgold und Silber,

Dicköl, Palettmesser,

sowie alle Bedarfsartikel zur Porzellanmalerei.

C. Schellenberg,

8221

4 Goldgasse 4.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

3223

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Pergament-Papier

mit Salicylsäure getränkt,

auf Eingemachtes gelegt und damit überbunden, verhindert jede Schimmelbildung und Verderben des Eingemachten, per Meter 70 Pf., empfiehlt die Droguenhandlung von

J. H. Dahlem,

10149

Michelsberg 16.

Fr. Lochhass, Spengler,

Wegergasse 31,

empfehlen alle Sorten Petroleum-Lampen und deren Zubehör zu billigen reellen Preisen unter bekannter Güte und Garantie. 10099

Louise Hoffmann,

geb. Wolf,

empfehlen sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstrasse 32. 9741

Gesucht werden zwei nebeneinander liegende $\frac{1}{4}$ Abonnements-Sperrisplätze. Näh. Friedrichstraße 2a, I. 10128

Die Hälfte des Abonnements auf zwei Sperrisitze wird abgegeben Herrngartenstraße 2, 1 Treppe hoch. 10142

Süßer Apfelwein.

Restauration Seibel,

Saalgasse 32.

10204

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Feinstes, frisches Wilcox-Schmalz per Pfd. 42 Pf.

bei 5 Pfund 40 "

gesalzener Speck, fett und mager 42 "

geräucherter Speck, fett und mager 45 "

geräucherte Vorderschinken 40 "

Sämmtliche Colonialwaaren und Landesproducte, bester Qualität ohne jeden Preisaufschlag, noch zu alten Preisen. Größere Consumenten und Spezialehändler erhalten Engrospreise.

10126

J. C. Bürgener.

Elsa, ausgezeichnete 5 Pfg.-Cigarre, sowie gute 6, 5 und 4 Pfg.-Cigarren empfiehlt

L. Göbel, Wegergasse 19. 10033

Eine 5 Pfg.-Cigarre, gen. „Elsa“,

von vorzüglichem Geschmack und Qualität, empfiehlt die

Tabac- & Cigarrenhandlung

8101

von B. Cratz, Michelsberg 2.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuscher u. F. Strasburger.**

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandfägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 221

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Wäsche wird angenommen und schön besorgt und kostet das Herrenhemd 18 Pfg., Damenhemd 10 Pfg., Herrentragen 5 Pfg., Damentragen 6 Pfg., sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung. Näh. Schwalbacherstraße 31, Bdh., 2 St. r. 9246

Alte u. neue Wolle wird geschlumpft Steingasse 13. 8722

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens. 9119

Bettfedern werden gereinigt. Näh. Wanergasse 15 bei Frau Martini. 9743

Ein sehr gut erhaltenes Tafel-Klavier ist preiswürdig abzugeben Mühlgasse 9. 9341

Eine Comptoir-Einrichtung (Bult, Drehstuhl etc.) billig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 13, Parterre. 10179

Stroh- und Rohrstühle werden gut und schnell geflochten bei **L. Rohde, Kirchg. 20, Stb. 13510**

Ranape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 **A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Meine seither benutzten beiden Erkerkasten Webergasse 5 und ein Auslegegestell zum Zurückrollen in meinem Laden Spiegelgasse 1 sind zu verkaufen. **Theodor Elsass. 9940**

Ein fast neuer, sehr guter, kleiner, transportabler Kochherd ist zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 17 bei **Fahrenberg. 9931**

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei
6991 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Ovale Halbstückfässer, runde Halbstückfässer und kleinere Fässer, Stützen und Trichter, Stückfahrbahnen zu sehr billigen Preisen abzugeben. Näh. Kirchgasse 13, Parterre. 10178

Eine für höhere Töchterschulen geprüfte **Lehrerin** wünscht Privat- und Nachhilfestunden, sowie Klavier-Unterricht zu erteilen. Näheres Friedrichstraße 2, 1. Etage. 9913

Eine junge Dame erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Hellmundstraße 21, 3. Etage. 10031

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Villa, dicht am Curgarten und Turm, nebst geräumigem und comfortable eingerichtetem Schweizerhaus und schön angelegtem Garten ist zu billigstem Preise und günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 7820

Wissen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 7065

Ein neues **Haus** in der Adelhaidstraße bei kleiner Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6919

Wegzugshalber ist ein massiv gebautes und gut rentirendes **Wohnhaus** mit Hof und Gärten, in gesunder Lage unweit der Trinkhalle, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9905

Wissen zu verkaufen.

Wissen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr.**

Zu pachten gesucht

ein **Acker** am Walmühlweg. Näh. Exped. 8558

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

Mehrere Bleichplätze billigst zu vermieten. Näheres Stiftstraße 14 bei Hed. 10172

24—26,000 Mark sofort auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8646

Zum 1. October liegen **30,000 Mark** gegen 1. Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 10035

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, junge, unabhängige Frau (Wittwe) sucht eine Monatstelle oder sonstige Beschäftigung, übernimmt auch die Beaufsichtigung von Kindern. N. Hellmundstr. 1, 2. St. r. 10120

In einem Geschäft sucht ein junges Mädchen, welches in Weißzeug und auf der Singer-Maschine bewandert ist, Stelle. Näh. Hellmundstraße 11, 1. Etage. 10037

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, im **Kleidermachen, Bügeln und Serviren** erfahren, sucht Stelle. Näheres Steingasse 3, eine Stiege hoch links. 10140

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer kleinen Haushaltung. Näheres Mauergasse 15 bei Frau Merthen. 10157

Ein in Küche und Hausarbeit wohl erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft zu Anfang October einen Dienst. Näheres Dohheimerstraße No. 46 im zweiten Stock. 10071

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Schwalbacherstraße 32, Parterre. 9742

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Weißstr. 42. 10225

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10041

Gesucht für 1. October eine feinschneiderische Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Näheres Kapellenstraße 16, Bel-Etage, von 8—10 Uhr Vormittags. 10068

Ein fleißiges Mädchen vom Lande zum 1. October gesucht Müllerstraße 3. 10181

Gesucht

eine feinschneiderische Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein Zweitmädchen, das serviren, nähen und bügeln kann, Rheinstraße 24, Bel-Etage. 10116

Ein bestens empfohlenes **Zimmermädchen** zum 1. October für ein Hotel 1. Rang gesucht. Näh. Exped. 10182

Nach **Schwalbach** wird eine ältere Person gesucht, die in der Pflege kleiner Kinder bewandert ist und gute Empfehlungen aufweisen kann. Näh. Expedition. 10173

Ein reinliches, geübtes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen erfahren, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Emserstraße 23. 10081

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Mädchen allein gesucht. Näh. Rosenstraße 3, 2. St. 10038

Ein **tüchtiger, erfahrener Kutscher** (ledig und solid), welcher über die bisherige Thätigkeit gute Zeugnisse aufweisen kann, wird **unter günstigen Bedingungen als**

Postillon zum sofortigen Eintritt zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10220

Schneiderlehrling gesucht Helenenstraße 20. 7293

Ein tüchtiger **Aktertnecht** zu zwei Pferden in den Rheingau gesucht. Näh. Exped. 10052

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Marstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 48. 5690

Marstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 9567

Adelhaidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945

Adelhaidstraße 50 ist der 2. Stock zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61. 6638

Adelhaidstraße 55 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden u. zu vermieten. N. Frontspitze u. Schwalbacherstraße 53. 6916

Adelhaidstraße 62, mittlerer Stock (Bel-Etage), 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller mit Gas- und Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 8206

Adelhaidstraße 75, Sonnenseite, ist vom 1. October ab der 3. Stock mit großem Balkon und allem Zubehör zu vermieten und kann durch Zimmer und Mansarden im Ankerstock beliebig vergrößert werden. Keine Hintergebäude. Die kleine Familie des Eigenthümers alleinige Mitbewohner. 4719

Adlerstraße 15 sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstraße 18, Bel-Etage. 5480

Adlerstraße 52 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9229

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von einem Salon, 8 Zimmern u. zu vermieten. Näheres Expedition. 9264

Adolphsallee 6 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 9179

Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9550

Adolphsallee 10 sind 5 große Zimmer u. mit Balkon zu vermieten. Näh. Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 8464

Adolphstraße 3 ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 8730

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23a ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. October zu verm. N. bei D. Beckel, Adolphstr. 12. 8825

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör bestehend, sowie mit oder ohne Weinkeller gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisestraße 18, 2. Stock. 7144

Bahnhofstraße 20 ist eine Mansard-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie zu vermieten. 8747

Bleichstraße 8 eine Mans. an einzelne Person zu verm. 9715

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 7377

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 39 ist eine schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, und verschiedene Dachwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7159

Blumenstraße 11 (Villa) möbl. Zimmer zu verm. 9087

Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552

Dohheimerstraße 6 sind neue Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf October zu vermieten. 8477

Dohheimerstraße 16 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 8839

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696

Dohheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. im Hinterh. 5062

Echostraße 1 (Herenthal) auf October zu verm.:

2 Treppen hoch, 3 Stuben, Küche und Zubehör. Nähere Auskunft Echostraße 6. 9271

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Haus“, ist die abgeschlossene, möbl. Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sogleich zu vermieten. 9585

Elisabethenstraße 13 möblierte Bel-Etage zu verm. 7105

Elisabethenstraße 21, Hpts., versch. Logis zu verm. 7605

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9112

Emserstraße 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Feldstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 8078

Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919

Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Weilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

Frankenstraße 14 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern und Küche auf 1. October oder auch später zu verm. Näh. beim Eigentümer P. Barth, Bleichstr. 1. 9944

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520

Untere Friedrichstraße 5c ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 6885

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

Friedrichstraße 42, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10107

Friedrichstraße 42, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10123

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblierte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag. 9235

Geisbergstraße 3 im Hinterbau sind mehrere kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8034

Geisbergstraße 10 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9414

Geisbergstraße 18 sind eine kleine Parterre-Wohnung, eine Frontspiz- u. eine geräumige Mansardwohnung zu verm. 9418

Geisbergstraße 22 ist ein freundliches Sou terrain-Logis billig zu vermieten, womöglich an kinderlose Leute. 9906

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 8919

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 9997

Goldgasse 13 möblierte Mansarde zu vermieten. 5494

Göthestraße 4 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten. 8084

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4667

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9477

Häfnergasse 13 eine Wohnung von 3 Zimmern zu verm. 4841

Helenenstraße 6 ist die Frontspiz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 9155

Helenenstraße 8, 2 Stiegen links, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9678

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 4277

Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4746

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8940

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4903

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller u. auf 1. October zu verm. 9984

Hirschgraben 9 ist im 3. St. eine Wohnung zu verm. Näh. Part. 5197

Hirschgraben 14 ein Dachlogis zu verm. Näh. Part. 8947

Hochstätte 17 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 6629

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Sahnstraße 10 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei W. Röder, Heleneustraße 8. 9704
Sahnstraße 19 ist in der Bel-Etage eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827

Stöckenerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 2 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9452

Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 23, 2. Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension auf 1. October zu vermieten. 9459

Kirchgasse 3 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 7822

Kirchgasse 22 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. October zu verm. Näh. Heleneustraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Sahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Schener und Stallung auf 1. October zu vermieten. 9413

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6791

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

Langgasse 50 (Ecke des Kranzplatzes), ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. R. Duerstraße 1, Part. 5691

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Lehrstraße 35 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 8053

Louisenstraße 11 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7699

Louisenstraße 18, Parterre, sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten. 5478

Mainzerstrasse 5

eine möblierte Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9077

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 6564

Villa Martinstraße 1, Ecke der Frankfurterstraße, ist zu vermieten, auch zu verkaufen. 9145

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 3839

Mehrgasse 31 ist ein neu hergerichtetes, kleines Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9043

Morizstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Morizstraße 6, 1. Et. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 9097

Morizstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567

Morizstraße 15 ist eine Wohnung im Seitenbau, enthaltend drei Zimmer und Küche, auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. 8938

Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461

Morizstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Morizstraße 46 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. October zu vermieten. 9476

Morizstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u. c., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, 2 geräumige Zimmer nebst Keller an ruhige Leute zum 15. September oder später zu vermieten. 9292

Müllerstraße 6 elegant möblierte Bel-Etage zu verm. 7993

Nerostraße 9 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

Neugasse 7 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9923

Nicolasstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 9851

Oranienstraße 23 ist ein unmöbliertes Zimmer an ruhige Miether abzugeben. 9389

Oranienstraße 25 sind noch 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhaus zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Oranienstraße 27, Parterre. 8447

Oranienstraße 27 sind noch 2 schöne Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör im Vorderhaus zu verm. 8446

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinfstraße 8, Parterre. 7019

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 6567

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern u. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. R. Bel-Etage. 10059

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 33 sind mehrere möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505

Rheinstraße 36, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 9922

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Rheinstraße 43, Parterre-Wohnung (Salon, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Zubehör), auf 1. October zu verm. 7149

Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anz. von 3 Uhr an. 4657

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 7522

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485

Röderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung auf gleich oder 1. October an stille Leute zu vermieten. 9165

Röderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluß auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Friedrich Videl, große Burgstraße 12. 9540

Röderstraße 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852

Röderstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8809
 Römerberg 1 ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 9756
 Römerberg 15 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. October auch später zu verm. 9403
 Römerberg 25 ein kleines Logis sofort zu vermieten. 9128
 Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277
 Saalgasse 3 ist im 2. und Dachstock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9588
 Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Weißbergstraße 16. 4925
 Schiersteinerweg 9 ist der 2. Stock zu vermieten. 9747
 Schulgasse 4, 1. St., sind möblierte Zimmer zu verm. 9167
 Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888
 Schwalbacherstraße 10, Bel.-St., möbl. Zimmer z. v. 5392
Schwalbacherstraße 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Keller, an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 8172
 Schwalbacherstraße 14, nahe der Kaserne, möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10174
Schwalbacherstraße 27 (nahe der Kaserne) möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9703
 Schwalbacherstraße 30 ein Parterre-Logis von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör sogleich oder 1. October zu verm. 7473
Schwalbacherstraße 45, Bel.-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907
Schwalbacherstraße 59 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388
 Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9409
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9473
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6569
 Kl. Schwalbacherstraße 9 eine kleine Wohnung z. v. 6715

Villa Sonnenbergerstraße,

Partseite, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 20

ist die herrschaftl. möblierte Bel.-Etage zum ersten October zu vermieten. 6676

Sonnenbergerstraße 29,

Bel.-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Stiftstraße 14 ist eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7786

Stiftstraße 21 sind 2 abgeschlossene Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. 8529

Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel.-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 17

ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9667
 Taunusstraße 19, Bel.-Etage, sind möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 10024
 Taunusstraße 41 ist die Bel.-Etage, möbliert oder unmöbliert auf 1. October zu vermieten. 9089

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel.-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage von 3 oder 5 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 9500

Walfmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 10051
 Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347
 Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 7628
 Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894
 Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571
Walramstraße 29, Bel.-Etage, 3 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Preis 125 Thlr. 9321

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist die herrschaftlich möblierte Bel.-Etage (Südseite) von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2. Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder geteilt zu vermieten; auf Wunsch kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. 9092

Webergasse 17, 2. Stock, eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. Moritzstraße 28. 7453
 Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674
Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178
 Wellritzstraße 7 eine möbl. Mansarde m. Kost z. verm. 7250
 Wellritzstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375
 Wellritzstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 6975
 Wellritzstraße 19 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457
 Wellritzstraße 24 frendl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961
 Wellritzstraße 28 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9953
 Wellritzstraße 31 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427

Wellritzstraße 34

ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf den 1. October zu vermieten. 9677

Wörthstraße 18 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149
 Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 20, 1 Tr. h. links. 6936

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten.

S. Herz, Helenestraße 20. 3442
auf sogleich zu vermieten Welltrif-
straße 20, 2 Treppen links. 3494

Möblierte Zimmer

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holz-
stall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nero-
straße 11 zu vermieten. 2633

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu
vermieten. Näh. Dohheimerstraße 9, 2 Tr. 4184

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern
nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist
zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei
Gärtner Gg. Klein, verlängerte Adolphsallee. 5694

Die **elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern mit
Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsen-
kellers, ist billig zu verm. Näh. Albrechtstraße 1 d. 4228

Ein **Parterre-Logis**, 4 Zimmer u., zu vermieten. Zu er-
fragen im Bäckerladen, Ecke der Frankenstraße. 5974

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3
(2 Minuten vom Kursaale gelegen), comfortable
eingerichtet, ist an eine Familie auf 1. October
zu vermieten. Näheres Parkstraße No. 2 bei
R. Heiser. 8100

Eine elegante Wohnung, sowie einzelne schöne Zimmer und
zwei Mansarden zu vermieten Hellmundstraße 21a. 8049

Elegant möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zu-
behör nebst 4 Zimmern Parterre zu verm. Geisbergstr. 5. 8178

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten;
auch sind daselbst **gebrauchte Möbel** zu verkaufen. Näh.
Schwalbacherstraße 14 im 3. Stock von 9-3 Uhr. 8264

Ein Frontspitz-Zimmer mit Cabinet ist an eine einzelne Dame
oder einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8516

Zwei schön möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Einwohner
zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3, Bel-Etage. 9058

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
Bleichstraße 16. 9093

Eine Villa,

**nahe dem Kurhause, möbliert
oder unmöbliert zu vermieten.**

Näh. Expedition. 9234

Ein möbliertes Zimmer ist auf den 1. October zu vermieten.
Näheres Metzgergasse 2 im Spezialeladen. 9695

Eine freundliche **Frontspitz-Wohnung**, Zimmer mit an-
stoßender Mansarde, wird **möbliert** oder **unmöbliert** an eine
oder zwei anständige Personen **billig abgegeben**. Auf
Verlangen kann auch eine Küche mit sämtlichem Küchen-
geschirr zum Selbstkochen dazu gegeben werden. Näheres
Elisabethenstraße 6, 3 Stiegen hoch. 9428

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst
Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei
H. Eckert, Hellmundstraße 29a. 8467

Möblierte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adler-
straße 2, Parterre. 9714

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit
Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung
eines schönen Gartens, möbliert oder unmöbliert sogleich zu
vermieten Lahnstraße 2. 6238

Elegant möblierte Zimmer für die Wintermonate zu ver-
mieten Langgasse 49. 9368

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zim-
mern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter
zu vermieten. 8308

Ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. September
zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 2. Etage. 8263
Ein freundlich möbl. Zimmer nach der Straße billig zu ver-
mieten Langgasse 22 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 8499

Zu vermieten

**große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter
Küche „Villa Germania“, Sonnenberger-
straße 31.** 8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möbliert,

Balkon und Garten, große Räume, auf Wunsch Pension,
vom 15. October ab zu verm. Adelsheidstr. 42, Part. 9354

Ein möbliertes Zimmer in der Nähe der Gymnasien und der
Kaserne ist mit Pension billig zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 9615

In einer Villa im Nerothale ist die gut möblierte Wohnung
von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten
auf die kommenden 6 Wintermonate zu vermieten. Die
Wohnung ist Hochparterre und hat geschützte und sonnige
Lage. Näh. Exped. 10043

**Eine elegant möblierte Hochparterre-
Wohnung ist sofort zu vermieten.
Näheres Parkstraße 1.** 7053

Ein auch zwei fein möblierte Zimmer sind gleich zu vermieten
Webergasse 34. 9639

Möbl. Zimmer per Mt. 12 Mt. zu verm. Castellstraße 6, 2 St. 9999
Zwei schöne Zimmer in schönster Lage mit oder ohne Pension
sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 10145

Zu vermieten

ein Schlaf- und Wohnzimmer, **fein möbliert**; zu beziehen
am 1. October. Näh. Schwalbacherstraße 32, Allee-
seite, Parterre. Auf Verlangen kann ein gutes Piano mit ver-
mietet werden. 10034

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Bleich-
straße 7, Parterre. 9959

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 9920

Ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten billig
zu vermieten Saalgasse 36, 1. Etage. 9324

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind sofort 2 einzelne
möblierte Zimmer zu vermieten; ferner Parterre zum 22. ds.
eine Winterwohnung von 3 möblierten Zimmern. Pension
im Hause. 9846

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burg-
straße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus
neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder
getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zim-
mern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu
vermieten.

C. Christmann sen.

In **Sonnenberg No. 173**, am Promenadeweg gelegen,
ist eine schöne Dachstock-Wohnung zu vermieten. 9952

In **Schierstein** sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern
und Zubehör mit Gartenbenutzung sogleich oder auch später
zu vermieten. Näh. bei Gottfried Seipel daselbst. 9553

Im **Johannisthal No. 5, Eisenach**, ist eine herr-
schaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 6734
Hellmundstraße 1a ist der Laden mit Wohnung auf October
zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 7450

Der **große Laden** in meinem Hause **Taunusstraße 23**
ist zum 1. Januar, event. früher oder später zu vermieten.

J. Brachm, Architect. 8291

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479
Kirchhofsgasse 2 ist auf den 1. October ein **Laden**, welcher sich
auch zu einem **Comptoir** eignet, sowie eine **Wohnung** von
4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Lang-
gasse 26 im **Edlsten**. 5264

Wellrigstraße ist eine **Werkstätte** mit **Wohnung** per 1. Oc-
tober zu vermieten. N. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** mit **Feuergerechtigkeit**,
für jeden **Geschäftsbetrieb** geeignet, zu vermieten. 9768

Bleichstraße 13 ist ein schöner **Weinfeller** sofort zu ver-
mieten. Näh. bei G. Kaus, Wellrigstraße 4. 8453

Zwei Arbeiter finden **Kost** u. **Logis** Faulbrunnenstraße 9, S. 9025

Klimatischer Kurort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise —
Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Schülerpension bei einer gebildeten Familie, ganz in der
Nähe des Gymnasiums. Angenehmes Familienleben, sorg-
samste Pflege, guter Tisch, Nachhilfe bei den Schularbeiten.
Näheres Expedition. 10089

Schülerpension bei einem Privatlehrer. Angenehmes Familien-
leben, gute Pflege und Nachhilfe bei den Schularbeiten.
Näh. Friedrichstraße 5, 2. Etage. 7352

Schüler finden billig **Pension** Bleichstraße 19, 2 Tr. h. 9866

Villa Henkel, Leberberg 2

(auch Eingang Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19), elegant möbl.
Zimmer, Wohnungen u. Garten, auf Wunsch Pension. 8748

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

17. September.

Geboren: Am 15. Sept., dem Schuhmachergehilfen Peter Schupp
e. S. — Am 15. Sept., dem Stadtdiener Philipp Maas e. L. — Am
16. Sept., dem Curiaalportier Johann Romann Zwillingstöchter. — Am
12. Sept., dem Bahnmeister Johann Jörg e. L., N. Johanna. — Am
11. Sept., dem Seifenfieber Wilhelm Horn e. S., N. Friedrich Heinrich
August. — Am 13. Sept., dem Tündergehilfen Johann Schud e. L., N.
Marie Catharine. — Am 14. Sept., dem königl. Rechnungsrath Johann
Burg e. L., N. Gertrude Catharine Johanna. — Am 16. Sept., dem
Tünder Jacob Klein e. L.

Aufgeboren: Der Schreiner Carl Adolph Heinrich Butts von
Dieblich-Mosbach, wohnh. daselbst, und Marie Magdalene Wehner von
Niederwalluf, N. Elville, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Philipp
Heinrich Eifert von Niederems, N. Jdstein, wohnh. dahier, früher zu
Coblenz wohnh., und Auguste Ernestine Luise Wünsch von Pfaffendorf,
Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. zu Pfaffendorf.

Verheiratet: Am 16. Sept., der Kaufmann Carl Philipp Claß von
hier, wohnh. zu Worms, und Pauline Mathilde Luise Ernst von hier,
bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Sept., die unberehel. Tagelöhnerin Catharine
Garry, alt 54 J. 18 L. — Am 16. Sept., Carl, Zwillingsohn des Tape-
ziere Carl Adolph, alt 5 M. 8 L.

Adnialisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. September 1879.)

Adler:

Königsberger, Kfm., Crefeld.
Link, Kfm., Hanau.
Thyssen, Kfm., Mülheim.
Vranck, Kfm. m. Fam., Brüssel.
Wagner, Kfm., Lübeck.
Meneke, Geh. Justizrath, Schwerin.
Schmising-Kersenbrodt, 2 Grafen
Forsteleven, Montabaur.
Reichenheim, Rent. m. Bed., Berlin.
Hirsch, Kfm., München.
Erlenwein, Kfm. m. Fam., Köln.
Wagner, Frl., Honnef.
Hiby, Grubendirect., Düsseldorf.
Brenner, m. Fam., Würzburg.
v. Ende, Exc., O.-Präs. m. Fr., Kassel.

Alteesaal:

Chemnitz, Erfurt.
Chemnitz, Fr., Erfurt.
Bonsdorff, Fr., Wien.
Raktovitch, Frl. Gallsch., Russland.

Bären:

Wolff, Kfm. m. Sohn, Stuttgart.

Blocksches Haus:

v. Bonin, m. Fr., Darmstadt.
Becker, m. Fr., Hamburg.

Schwarzer Bock:

Jacob, Fr., Leipzig.
Michaëlis, Fr. Rent., Krimmitschau.
Moses, Kfm., Frankfurt.

Zwei Bücke:

Jasser, Baumeister, Kronach.
Zitzmann, Fr., Frankfurt.

Goldener Brunnen:

Jung, Hollmundsachsen.
Krause, Hollmundsachsen.

Hotel Dahlheim:

Johnstone, m. Fam., Edinburgh.
Smith-Ainsley, Fr. m. Fm., England.

Eisenbahn-Hotel:

Kraus, Oberförst., Oberhessenbach.
Pniower, Kfm., Guhrau.
Biegen, Geisenheim.
Liebau, Kfm., Mannheim.
Krügel, Braunschweig.

Einhorn:

Schack, Rent. m. Fr., Kirchheimbolanden.
Schräppel, Fr., Metz.
Böhm, Fr. m. Sohn, Westerbürg.
Schneider, Soden.
Wilhelmy, Oberförst., Idstein.
Spiess, Gymnas.-Dir., Dillenburg.
Merchoute, Stud., Bristol.
Küstner, Lehrer, Kirm.

Engel:

Serini, Bezirksing., Zweibrücken.
v. Manteuffel, Frl. m. Bed., Polzin.

Europäischer Hof:

Brume, Comm.-Rath, Bernburg.
Grünwald, Direct. m. Fam., Halle.
Bötter, Frl., Schieferhof.
Hosfeld, m. Fr., Elberfeld.
Melchior, Stabsarzt u. pract. Arzt
m. Fr., Butzbach.
le Kock, Kfm., Düren.
v. Weltner, Fr., Petersburg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Uxkull, Fr. Gräfin, Neuenburg.
Kaminer, Fr. m. Sohn, Berlin.
Kaminer, Frl., Berlin.

Grüner Wald:

Münzel, Köln.
Brandt, Forstmeister, Kassel.
Mehner, Kfm., Dresden.
Rosenthal, Kfm., Bonn.
Petri, Fr. m. Fam., Giessen.
Kleijnung, Kfm., Limburg.
Schouler, Limburg.
Deus, Düsseldorf.
Weyer, Düsseldorf.
Oster, Kfm., Coblenz.
Comyn, Dr., Dublin.

Vier Jahreszeiten:

Evaus, m. Fr., England.
Wichers, New-York.
Gewersteynoot, Holland.
v. Solitkoff, Excell., m. Fr. u. Bed.
Petersburg.
v. d. Heydt, Fr. Bar. m. Bd., Berlin.
v. Balan, Fr. Excell., Berlin.
Lee, Torquay.
Lee, Frl., Torquay.
Römer, Geh.-Rath, Breslau.
Philipps, Fr., London.

Kaiserbad:

Cohn, Fr. m. Tochter, Berlin.
Sulpiz-Boisseree, Kfm. m. Fm., Köln.
Clément, m. Fr., Gand.

Goldene Kette:

Reichenbach, Fr., Schweiz.
Schnell, Fr., Kassel.
de Jang, Fr., Kassel.

Weisse Lilien:

Bieser, 2 Hrn., Ober-Hilbersheim.

Nassauer Hof:

Grote, Kfm. m. Fam., Barmen.
Perret, m. Fam. u. Bed., Schweiz.
Henninger, Kfm., Frankfurt.
Schäfer, m. Fr., Hannover.

Villa Nassau:

Leon, m. Fam., England.
Hütterott, m. Fr., Triest.

Alter Nonnenhof:

Schulz, Inspector, Kassel.
Georg, Fabrikbesitzer m. Sohn,
Oberstein.

Huth, Kfm.,

Fehr, Fabrikb., Mühlheim.
Tholn, Dr. med., Hannover.
Meckel, Kfm. m. Sohn, Herborn.
Neuburger, Kfm., Aschaffenburg.
May, Kfm., Aschaffenburg.

Hotel du Nord:

Nitsch, Rentmeister m. Fr.,
Düresford.
v. Zwierlein, Gutsb., Geisenheim.
v. Blumenthal, Offizier, Potsdam.
v. Portheim, Fr. m. T. u. Bed., Prag.

Dr. Pagenstecher's Augenheilkunst:

Schott, Fr., Mainz.
Weiss, Fr. Dr., Darmstadt.
Daschbach, Hochheim.

Rhein-Hotel:

Cleys, m. Fr., Oostlamp.
Cleys, Consul m. Fr., Thouront.
v. Ricks, Geh.-Rath m. T., Berlin.
v. Mylius, Freiherr, Linzich.
Pingel, Kfm., Berlin.
Kohl, m. Fr., Carlsruhe.
Stein, m. Sohn, Berlin.
Funke, m. Fr., München.
Bernstein, Fr. m. Tocht., Hannover.

Rose:

Newhall, San Francisco.
Tappenbeck, Amerika.
Jenning, Amerika.
Callow, Amerika.
Tuckermann, m. Fr., Amerika.
Gracie, Fr., Amerika.
Holmes, Direct. m. Fr., Stockholm.
Monton, Dr. m. Fam., Stockholm.
v. Heyrelreck, m. Fr., Coblenz.
Popp, 3 Hrn., Schottland.
Cunningham, Schottland.
Crawford, London.
Evans, London.
van Baerle, Frl., Utrecht.
Begemann, Fr., Amsterdam.

Römerbad:

Sorg, Oberförst., Dierdorf.
Werwing, Rent., Warschau.
Wachwachoff, Rent., Warschau.
Görri, Kfm., Altona.
Görri, Fr., Altona.
Berlin, Frl., Altona.
Moy, m. Fam., London.

Weisses Ross:

Drum, Fr., Quirnbach.
Vogt, Pfarrer, Otterberg.
v. Berenhorst, Fr., Dessau.
Scharffenorth, Assessor, Berlin.
Lachmanski, Königsberg.
Schortan, Mornex.

Weisser Schwan:

Winkler, Sanit.-Rath Dr. m. Fr.,
Inowrazlaw.

Sonnenberg:

Diehl, Fr., Zotzenheim.

Spiegel:

Giebel, Hauptm. m. Fam., Boppard.
Lüdecke, Colleg.-Ass., Petersburg.
v. Stosch, Fhr. u. Rittm., Colmar.

Tannus-Hotel:

Diepenbrock, Archit. m. Fr., Essen.
Heuser, Liverpool.
Dittloff, Fr. m. Tochter, Holland.
Müller, m. Fam., Köln.
Müldner, Pforzheim.
Gariel, Paris.
Saucard, Paris.
v. Seelstrang, Oberförst., Aachen.
van de Poll, m. Fr., Haag.

Hotel Victoria:

Schiedendantz, Fr., Hamburg.
Fish, m. Fr., London.
Fish, m. Fr., London.
Bukofzer, Kfm., Berlin.

Hotel Vogel:

Denkard, Fr. m. Fam., Bonn.
Müller, Kfm., Remscheid.
Meyer, Kfm. m. Fr., Strassburg.
v. Seidlitz, Lient., Petersburg.
Bergas, Assessor Dr., Königstein.

Hotel Weiss:

v. Schott, Oberförst., Schwalbach.
Guth, Pfarrer, Weinheim.
Söhle, Fr., Paris.
Bäppler, Maler, Ems.

In Privathäusern:

Villa Nizza: Lipper, Frl.,
Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 17. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Bar. Linien).	332,53	331,87	331,85	332,08
Thermometer (Reaumur).	11,0	19,2	15,2	15,13
Dunstspannung (Bar. Lin.).	4,86	6,65	6,70	6,07
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	94,4	67,9	93,0	85,10
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
	—	—	Regen.	—

Abends Regen, Wetterleuchten und Gewitter.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Sonntags, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nach Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurt a. M., 17. September 1879.

Gold-Course.

Wechsel-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 169 $\frac{1}{4}$ P.	168 $\frac{3}{4}$ G.
Dufaten	9 „ 58—63 „	London 20.49 P.	44 G.
20 Frcs.-Stücke	16 „ 14—18 „	Paris 80 $\frac{1}{4}$ P.	80 $\frac{1}{4}$ G.
Sovereigns	20 „ 38—42 „	Wien 173 $\frac{1}{4}$ P.	172 $\frac{1}{4}$ G.
Imperialen	16 „ 68—72 „	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 „ 20—23 „	Reichsbank-Disconto	4.

Violetta.

Skizze aus dem Leben einer Künstlerin von Moritz von Reichenbach

(4. Fortsetzung.)

Es war ein regnerischer Juniabend.

Man gab Richard III. mit dem „großen“ Garrick in der Titelrolle. Gespannt hingen Aller Augen an der Bühne, selbst Sir Richard hatte für einen Augenblick die Violetta vergessen, welche neben ihm in der Loge saß. Endlich fiel der Vorhang. Ein Beifallsturm brach los. Man klatschte, man rief den genialen Darsteller des „Richard“, das ganze Publikum war in Aufregung. „Herrlich!“ sagte Sir Richard, sich an Violetta wendend. Sie saß zurückgelehnt hinter dem Pfeiler der Loge. Ihre Hände ruhten gefaltet im Schoß und helle Thränen flossen über ihre Wangen herab. „Mein Gott, Miß Violetta!“ rief Sir Richard erschrocken, „was ist Ihnen?“

Sie schüttelte den Kopf. „Nichts, nichts,“ flüsterte sie, ihr Taschentuch vor ihre bebenden Lippen pressend.

„Sie sind krank, es hat Sie zu sehr erregt,“ sagte er, „wir wollen das Theater verlassen, ehe der letzte Act beginnt.“

„Nein, nein, wir müssen bleiben! O, ich weiß ja erst jetzt, was wahre Kunst ist — und ich Stümperin, ich habe es gewagt, die Bühne zu betreten!“

„O, Violetta, Sie sind in Ihrem Fach so vollkommen wie Garrick in dem seinen!“

„Sprechen Sie nicht so, das ist Lästerei! Was ist er — und was bin ich?“

Sir Richard hatte sie nie so erregt gesehen. Vergebens versuchte er nochmals sie zu entfernen. Mit glänzenden Augen und gerötheten Wangen saß sie neben ihm und hatte doch ihren Begleiter und das ganze Theater vergessen, sobald der Vorhang sich wieder hob. Wie eine Träumende verließ sie endlich das Theater, auf Sir Richard's Arm gestützt. Dieser war beunruhigt und glücklich zugleich, denn bisher hatte sie seinen Arm niemals angenommen, weil sie behauptete, sie sei darauf angewiesen, auf eigenen Füßen zu stehen und dürfe sich nicht vorzeitig durch eine Stütze verewöhnen lassen. Heute hatte sie kein Wort für ihren Freund.

Stumm schritt sie an seiner Seite hin und bemerkte es auch nicht, wie Lord Bury plötzlich vor ihnen stand und, sie scharf fixierend, den Sir mit einem sonderbaren Gemisch von Spott und Vertraulichkeit grüßte. Stumm verabschiedete sie sich von Sir Richard und kehrte, in Gedanken versunken, in ihre Wohnung zurück.

Am anderen Tage, als sie gerade aus einer Probe zurückkehrte, ließ sich Lord Bury bei ihr melden. Sie war erstaunt und entschlossen, ihn abzuweisen, aber er folgte der Meldung schon auf dem Fuß und stand im Zimmer, ehe sie noch Zeit gehabt hatte, ihm den Eintritt zu verweigern.

„Wir sind ja so alte Bekannte, daß Sie schon entschuldigen müssen, wenn ich mich nicht ganz in der gehörigen Form bei Ihnen einführe,“ sagte er, „ich habe Sie gestern im Theater gesehen, und — wahrhaftig, Miß Violetta, ich habe nicht nur gesehen, daß Sie schöner, sondern auch daß Sie klüger geworden sind.“

Sie maß ihn mit einem stolzen Blick.

„Es wäre nicht nöthig gewesen, den weiten Weg bis zu mir zu machen, um mir das zu sagen, Mylord,“ antwortete sie sehr frostig. Er lachte.

„Ah, ich begreife, es sind Andere genug vorhanden, die Ihnen das wahrscheinlich schon oft genug gesagt haben — aber ich bin nicht so sehr eifersüchtig, und ich hoffe, wir werden nun doch noch gute Freunde werden!“

„Mylord!“

„Nun, glauben Sie nicht, daß mein Arm eben so sicher ist wie der Sir Richard's? Sehen Sie wohl, kleine Scheinheilige, wie Sie erröthen, Sie sind ertappt, ha, ha!“

Aber jetzt war die Geduld der Violetta am Ende.

„Ja, ich erröthe,“ rief sie, „weil ein Mann aus einer edlen Familie Altenglunds sich nicht entblödet, ein Mädchen zu beleidigen, das ihm keine andere Veranlassung dazu gab als die, daß es schuß- und wehrlos ist.“

„Still, Kleine, vergessen Sie nicht, daß ich es doch gut mit Ihnen meine.“

„Nein, nein, Sie sollen schweigen mit Ihren niedrigen, abscheulichen Anträgen und Beleidigungen, ich verbiete Ihnen, mich jemals wieder aufzusuchen, ich wiederhole Ihnen heute, was ich Ihnen schon einmal sagte, ich verachte Sie!“ Und damit verließ die Violetta in höchster Erregung das Zimmer und schloß die Thüre hinter sich ab, indem sie es dem Lord überließ, die Wände ihres Salons nach Gefallen anzustarren und Zwiesprache mit seinem eigenen Conterfei im Spiegel zu halten; der Lord mußte diese beiden Beschäftigungen wohl aber bald satt bekommen haben, denn seine sich entfernenden Schritte und das heftige Zuschlagen der Salonthüre verriethen der Violetta schon nach wenigen Minuten, daß er das Feld geräumt hatte. Daß er dabei schwor, sich für diese Abfertigung zu rächen, konnte sie freilich nicht hören. Sie athmete daher erleichtert auf. Gleich darauf aber brach sie in Thränen aus.

„O mein Gott, wie allein und verlassen stehe ich da,“ rief sie, „der beste Freund, den ich hier zu haben glaubte, Sir Richard, er wird dazu benutzt, um mich zu verdächtigen. Thue ich denn Unrecht, wenn ich diese Freundschaft annehme oder — sollte es mehr als Freundschaft sein? O, von allen Seiten stürmen Zweifel und Befürchtungen auf mich herein! Die Liebe zur Kunst, die Darstellung des Schönen, sie hat mich bisher wie auf Flügeln getragen, so daß ich die Dornen nicht spürte, welche ich oft auf meinem Wege fand. Aber seit gestern bin ich zweifelhaft an der Berechtigung meiner Kunst geworden! Garrick, Garrick, Du hast das Vertrauen, das ich besaß, erschüttert! Nichtig und schal erscheint mir mein bisheriges Können und Wollen, mir ist, als habe die Kunst sich von mir abgewandt, und nun verwunden die Dornen mich doppelt schmerzhaft! O, was soll ich thun, was soll ich thun?“

Arme Violetta! Was sie zunächst thun mußte, war: ihre Toilette für den Abend anprobieren. Ihre Gedanken waren weit weg von den Flittern und künstlichen Rosen, mit denen sie sich schmücken sollte, und doch mußte es sein, denn es galt, einem neuen Stück, von welchem die Direction sich viel versprach, zum Erfolge zu verhelfen, und Violetta hatte versprochen, ihr Bestes zu thun.

(Fortsetzung folgt.)